

Weissmann, Maria Luise: Don Quichote kämpft mit Gott (1914)

1 Da Du mich segnen sollst, was frommt Dir dies,
2 Daß Deine Hand, Gewaltger, mich verstieß,
3 Daß Deine Kraft, Gesegneter, mich ließ,
4 Daß mich Dein Atem, Zürnender, verbließ?

5 Nun lieg ich irgendwo. Und ich bin nicht mehr
6 Als Staub im Staube, unerkennbar, sehr
7 Gering. Und schweift Dein großes Auge her
8 Auf meine Stätte, trübt sichs wolzig leer.

9 Ich aber laß Dich nicht. Da Du verneint
10 Mir ändern Kampf, sieh, Reiner, her: ich bot
11 Dich auf, in Pfützen spiegelnd, kämpfe, Feind

12 O Einziger mit Dir: Du würgst mich wenn
13 Der Staub mich würgt. In jede ärmste Not
14 Reiß ich Dich Gott: Du segnetest mich denn.

(Textopus: Don Quichote kämpft mit Gott. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42097>)